

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

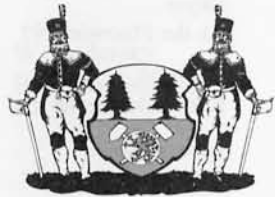
Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



# Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

9. Jahrgang / Nummer 95

Monatsausgabe

Oktober 1998

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

unser diesjähriges Bergfest ist im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen. Regen und Kälte ließen keine besondere Bergfeststimmung aufkommen. Da halfen anspruchsvolle Programmpunkte, wie zum Beispiel die Grünhainer Jagdhornbläser oder russische Hörner bzw. der Besuch des Ministerpräsidenten, genauso wenig wie preisgünstige Versorgungsangebote an den Verkaufsständen, im Aussichtsturm oder im Bürger- und Berggasthaus. Selbst das Mühen einiger Vereine, das Unterstützen durch den Kulturausschuss, der perfekt organisierte Fahrdienst und die trotz Regen und Kälte funktionierende Technik brachten das Bergfest nicht in Schwung. Die Besucher, vor allem aus unserer Stadt, blieben einfach aus.

Nun mag der Hauptgrund wirklich das Wetter gewesen sein. Es spielt aber bestimmt auch die Angebotsvielfalt in Form von

Vereinsfesten und Veranstaltungen unserer Gastronomen eine wichtige Rolle.

Natürlich ist es schade, wenn enormer Aufwand, der in der Vorbereitung und Durchführung solch eines Festes liegt, keinen genügenden Anklang findet. Für die teilnehmenden Gewerbetreibenden, die Mitglieder aus unseren Vereinen, die Bediensteten der Stadt und die vielen ehrenamtlichen Helfer, die an solch einem Bergfestwochenende ihre Freizeit opfern, ist es regelrecht frustrierend, wenn ihre Leistungen ohne Erfolg bleiben. Hinzu kommt der finanzielle Aufwand, der aus unserem kommunalen Haushalt gedeckt wird, aber letztendlich für unsere Bürgerschaft verloren geht.

Aus meiner Sicht Grund genug, um im Stadtrat generell einmal über die Art und Weise, besonders aber über die zeitlichen Intervalle von regelmäßig wie-

Fortsetzung Seite 3



Ministerpräsident Prof. Dr. Biedenkopf trägt sich ins Gästebuch des Aussichtsturmes ein.

## Aus unserem Inhalt

Arzttermine/Geburtstage .....	S. 2
Sitzungstermine/Feuerwehrdienste .	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe .....	S. 4
Informationen/Veranstaltungen ....	S. 5/6
Neues aus der Ch.-Lehmann-Schule ....	S. 7
Skatverein/Best of Scheiberg	
1997 e. V./EZV .....	S. 8
Ortsverschönerungsverein/FFw .....	S. 9
SSV 1846/Rassekaninchenz.-V. ....	S. 10
Stadtnachrichten .....	S. 11/12
Anzeigen zum Schulanfang '98 .....	S. 13
Anzeigen .....	S. 14

# WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

- Oktober -



- 01.10. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau  
Tel. (0 37 33) 6 50 79 R.-Breitscheid-Str. 3
- 02.10. - 04.10. Dipl.-Med. Weiser Crottendorf  
Tel. (03 73 44) 84 70 Salzweg 208
- 05.10. - 08.10. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg  
Tel. (03 73 49) 82 77 Elterleiner Straße 3
- 09.10. - 11.10. Dipl.-Med. Oehme Crottendorf  
Tel. (03 73 44) 82 61 An der Arztpraxis
- 12.10. - 18.10. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 19.10. - 25.10. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 26.10. - 29.10. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 30.10. - 01.11. Dipl.-Med. Oehme Crottendorf

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.  
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags  
19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- Oktober -



- 03.10. Frau Dr. D. Steinberger Neudorf  
Tel. (03 73 42) 81 57 Karlsbader Straße 163
- 03.10. Frau DS B. Dabel Geyer  
Tel. (03 73 46) 13 76 An der Pfarrwiese 92
- 04.10. Herr Dr. T. Steinberger Cranzahl  
Tel. (03 73 42) 75 25 Karlsbader Straße 35 b
- 10.10. - 11.10. Herr DS B. Lütendorf Bärenstein  
Tel. (03 73 47) 13 02 Grenzstraße 4
- 10.10. - 11.10. Herr MU Dr. St. Dietrich Tannenberg  
Tel. (0 37 33) 5 28 26 Obere Dorfstraße 22
- 17.10. - 18.10. Frau DS A. Grummt Schlettau  
Tel. (0 37 33) 6 12 82 Böhmisches Straße 9
- 24.10. - 25.10. Frau DS Ch. Lorenz Scheibenberg  
Tel. (03 73 49) 82 56 R.-Breitscheid-Str. 22
- 24.10. - 25.10. Herr Dr. G. Franke Wiesa  
Tel. (0 37 33) 5 31 30 Str. d. Freundschaft 27
- 31.10. Frau Dr. M. Müller Neudorf  
Tel. (03 73 42) 81 94 Siedlung 1

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte  
samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr,  
sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.  
Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokal-  
seite - Verschiedenes)

## Mütterberatung

in der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg

Mittwoch, 15. Oktober 1998,  
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr



## Geburtstage

- Oktober -

- |            |                 |                        |    |
|------------|-----------------|------------------------|----|
| 15.10.1912 | Johanne Süß     | Klingerstraße 4        | 86 |
| 30.10.1913 | Gertrud Schramm | Laurentiusstraße 5     | 85 |
| 21.10.1914 | Aurelie Kurz    | Pfarrstraße 2          | 84 |
| 14.10.1916 | Hildegard Loose | Bergstraße 6           | 82 |
| 02.10.1923 | Willy Schubert  | R.-Breitscheid-Str. 17 | 75 |
| 03.10.1928 | Werner Fritsch  | Wiesenstraße 3         | 70 |
| 10.10.1928 | Georg Uhlig     | August-Bebel-Str. 3    | 70 |
| 19.10.1928 | Tabea Josiger   | Wiesenstraße 7         | 70 |

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren  
auf das herzlichste.

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

- Oktober -



- 28.09. - 04.10. Dr. Reinhold Weigelt Annaberg-Buchholz  
Tel. (0 37 33) 6 68 80 Nelkenweg 38  
oder (01 61) 7 30 84 19
- 05.10. - 11.10. DVM Christoph Günther Schlettau  
Tel. (0 37 33) 6 44 22 Schützenhausstr. 26
- 12.10. - 18.10. DVM Gabriele Schnelle Dörfel  
Tel. (0 37 33) 2 68 37 Dorfstraße 29  
oder (01 71) 2 33 67 10
- 19.10. - 25.10. Dr. Levin, Peter Geyer  
Tel. (03 73 46) 17 77 An der Pfarrwiese 56
- 26.10. - 01.11. Dr. Rainer Haase Neudorf  
Tel. (03 73 42) 81 64 Crottendorfer Straße 5

## — Goldene Hochzeit —

Rudi und Else Seyfert, Lindenstraße 33  
am 9. Oktober 1998



**Fortsetzung von Seite 1** derkehrenden städtischen Festen nachzudenken. Es wäre gut, wenn unsere Stadträte hierzu Hinweise aus der Bürgerschaft, von unseren Gewerbetreibenden oder unseren Vereinen erhalten würden.

Ein Fest für unsere Stadt und ihre Gäste bringt nur Erfolg, wenn es unsere Bürgerschaft wünscht und natürlich unterstützend daran teilnimmt.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr



W. Andersky  
Bürgermeister



## Feuerwehrdienste

### Oberscheibe:

- Freitag, 9. Oktober 1998, 19.00 Uhr**  
Gerätehausdienst Winterfestmachung,
- Freitag, 16. Oktober 1998, 20.00 Uhr** – Erbgericht  
Fahrerbelehrung und Unfallschutz (Kam. J. Hunger)

### Scheibenberg:

- Männer**
- Montag, 19. Oktober 1998, 19.00 Uhr** – Bauhof  
Kontrolle der Wasserentnahmestellen, Winterfestmachung
- Jugendfeuerwehr**
- Freitag, 2. Oktober 1998, 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr**  
Schlauch wickeln und auslegen/Leinebeutel wickeln
- Freitag, 16. Oktober 1998, 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr**  
– Grundübung
- Freitag, 30. Oktober 1998, 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr**  
Beginn der theoretischen Dienste  
heute: Geräte der Feuerwehr

## Sitzungstermine

- Stadtratssitzung** ..... Montag, 26. Oktober 1998  
**Bauausschusssitzung** ..... Mittwoch, 21. Oktober 1998  
**Haushalts- und**  
**Finanzausschusssitzung** ..... Mittwoch, 28. Oktober 1998

Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) um 18.00 Uhr.

- Ortschaftsratsitzung** ..... Mittwoch, 14. Oktober 1998,  
19.00 Uhr im Kulturraum des  
„Gemeindeamtes“ Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

## ERÖFFNUNG

des  
„Kleinen Heimatmuseums“  
im Gebäude der Adler-Apotheke  
Rudolf-Breitscheid-Straße 22



*Spendenkonto*  
*„Für unner Scheimberg“*



Konto-Nr.: 3 582 000 175    BLZ: 870 570 00  
bei der Kreissparkasse Annaberg  
Kontostand per 15.09.1998    1480,43 DM

## SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils

am **1. Sonnabend** des Monats  
zwischen **11.00 und 11.15 Uhr** statt.

Termin:    **Sonnabend, den 10. Oktober 1998**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit  
**2 x** ausgelöst.

Tuchscheerer / Hauptamtsleiterin

Liebe Scheibenger und Oberscheibener !

Ganz herzlich danken wir für die  
Grüße und Segenswünsche,  
die wir anlässlich des Einzugs  
und der Amtseinführung  
in Scheibenberg erhalten haben.  
Wir sind gerne hierher gekommen  
und wünschen uns ein gutes Zusammenleben  
und Ihnen Gottes Segen.

Scheibenberg, im September 1998

Familie Pfarrer St. Schmidt-Brücken



# NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE

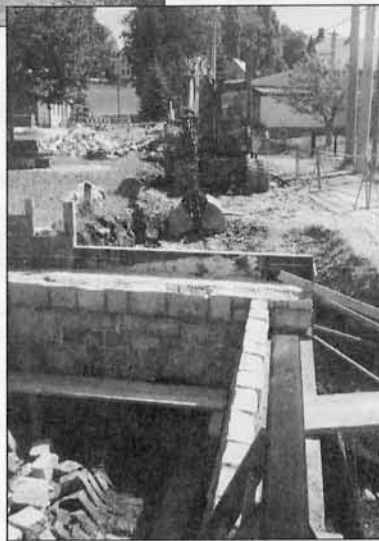


## *Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

seit einigen Wochen bestimmt schwere Bautechnik das Geschehen auf unserem Dorfplatz. Wie jedes Jahr wird auch in diesem Jahr ein Teilstück unserer Baumaßnahmen, die noch bis ins Jahr 2000 finanziell gefördert werden, fertiggestellt. Im Einzelnen wurde die Verrohrung des Dorfbaches unter dem Dorfplatz erneuert, damit unser Ortsteil Oberscheibe vor dem sogenannten „100-jährigen“ Hochwasser sicher ist.



*Parallel zum alten Wasserkanal wurde ein neuer verlegt.*



*Stützmauer unterhalb des Dorfbaches*

Bei diesem Bauabschnitt wurden weiter Kleinkläranlagen neu in den Dorfbach eingeleitet.

Die Erweiterung unserer Straßenbeleuchtung und die Verlegung des Kabels der Telekom sowie der Straßengrundausbau bis zur Nebenstraße „Weber-Gut“ ist soweit sichtbar.

Unser Feuerwehrdepot erhielt gleichzeitig einen Gas- und Wasseranschluß, was für unsere Kameradinnen und Kameraden der FFW in der nächsten Zeit bedeuten könnte, dass eine Nasszelle und eine Heizung installiert werden könnte, um die Temperaturen nicht in die Minus-Grade sinken zu lassen und sie bessere Bedingungen vorfinden als bisher.

Eine Verschönerung unseres Ortsteiles Oberscheibe stellt sicher die neue Granitmauer längs des Dorfbaches oberhalb des Feuerwehrdepots dar.



*Befestigung der Dorfstraße durch eine Stützmauer*

Wenn in den nächsten Wochen noch die letzten Arbeiten beendet werden, wird sich unser Ortsteil Oberscheibe besonders im Zentrum im neuen Glanz zeigen.

Allen Anliegern möchte ich für ihr Verständnis während der Baumaßnahmen mein Dankeschön sagen. Denn es gab doch manche Einschränkungen für jeden Bürger.

Wir können nur hoffen, dass das Neugeschaffene Sie dafür etwas entschädigt.

Auch in unserem Ortsteil Oberscheibe wollen wir Altes wieder aufleben lassen und Sie wie früher zum Erntedankfest ins „Erbgericht“ einladen.

Vielleicht können wir beim gemütlichen Beisammensein unseren Alltagsstress einmal vergessen und gemeinsam ein paar schöne Stunden verbringen.



*Das Gastwirthehepaar Dorothea und Erich Fiedler*

Ein herzliches Dankeschön möchte ich dem Wahlvorstand und allen Wahlhelfern für die geleistete Arbeit sagen. Es ist schön, man weiß, dass es immer solche Helfer gibt und man Unterstützung hat.

Ein herzliches „Glück auf“  
Ihr

*Werner Gruß*

Werner Gruß  
Ortsvorsteher Ortsteil Oberscheibe

## Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:



### Was wäre, wenn ...

Was wäre, wenn es doch einen Gott gäbe? Wenn er tatsächlich jeden meiner Schritte sieht, jedes meiner Worte hört, jeden meiner Gedanken kennt. Wenn er auch jetzt bei mir ist.

Was wäre, wenn es doch eine Ewigkeit gäbe? Wenn sich tatsächlich entscheidet, ob ich nach meinem Tod das ewige Glück finde oder ob ich verloren bin. Wenn auch mein Leben nur eine große Chance ist.

Was wäre, wenn Jesus wirklich Gottes Sohn wäre? Wenn er tatsächlich für mich gestorben ist und wenn er wirklich von dem Tod zurückgekehrt ist ins Leben. Wenn er noch heute lebt und mich kennt und liebt.

Was wäre, wenn die meisten Menschen irrteten, die meinen, die Welt und ihre Geheimnisse zu kennen? Wenn wir tatsächlich blind für die Wirklichkeit Gottes und geradewegs in unser Verderben laufen. Wenn auch ich auf ihre Worte reingefallen bin?

Was wäre, wenn ich es einfach versuchte – die Sache mit Gott? Schließlich will ich nur das Beste für mein Leben.

### UNSERE VERANSTALTUNGEN IM OKTOBER

- Sa. 03.10.** 18.00 Uhr Jugendstunde mit Ulli  
**Sa. 10.10.** 18.00 Uhr BigFood – Gemeinsames Abendessen im Jugendzimmer, vorher Kurzandacht mit Annett  
**Sa. 17.10.** 18.00 Uhr Treffpunkt Gemeinschaftshaus und Fahrt zum Jugendabend in Lauter, Thema: „Vollampf voraus!“  
**Sa. 24.10.** ganztags gemeinsame Fahrt in die KZ-Gedenkstätte Buchenwald, nähere Infos in den vorherigen Jugendstunden  
**Sa. 31.10.** 18.00 Uhr Jugendstunde mit Markus

*Wir hoffen euch bald mal wiederzusehen!*

Euer EC-Jugendbund Scheibenberg im Gemeinschaftshaus

## Nächster Blutspendetermin in Scheibenberg



Am Mittwoch, den **28.10.1998 von 14.00 bis 18.30 Uhr** führen wir den nächsten Blutspendetermin in Scheibenberg durch. Das Spendenlokal ist in der Arztpraxis Dr. Klemm, Elterleiner Straße 3.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie in loser Folge über Wissenswertes und Neues zum Thema Blutspende informieren. Heute:

Warum ist die nationale Selbstversorgung mit Blut wichtig? Hepatitis- und AIDS-Infektionen sind in vielen Ländern Euro-

pas und in Übersee weitaus häufiger anzutreffen als in Deutschland. Dadurch beinhaltet importiertes Blutplasma ein deutlich höheres Risiko für Patienten als in Deutschland gespendetes Blut. Auch ist eigentlich nicht einzusehen, dass ein reiches Land wie die Bundesrepublik sich nicht

selbst versorgen soll. Die Europäische Gemeinschaft drängt seit Jahren darauf, dass die Mitgliedstaaten die nationale Selbstversorgung auf der Basis der freiwilligen und unentgeltlichen Spenden voranbringen.

DRK-Blutspendedienst Sachsen

## Energieversorgung Südsachsen AG



Regionalservice Annaberg-Buchholz

### Ihr Partner in allen Energiefragen

Sehr geehrte Einwohner der Stadt Scheibenberg OT Oberscheibe,

die EVS AG hat sich in den letzten Jahren zu einem leistungsfähigen Energiedienstleistungsunternehmen entwickelt. Die Kundenorientierung nimmt dabei eine Schlüsselfunktion ein.

Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten steht gegenwärtig die umfassende Ausrichtung auf alle Anforderungen, die Sie als Kunde an uns stellen. Die wesentlichen Vorzüge eines kompetenten Dienstleisters sind Kundennähe und Kundenorientierung.

Unser Ziel ist es, die Zusammenarbeit mit unseren Kunden noch enger und vertrauensvoller zu gestalten. So haben wir uns entschieden, unsere Regionalstruktur zugunsten von kleineren, dezentralen, kundennahen Regionalservice und zur Stromkostenabrechnung ab sofort an den

**Regionalservice Annaberg-Buchholz**  
**Talstraße 4**  
**09456 Annaberg-Buchholz**  
**Telefon (0 37 33) 13 7-0**

Unsere Beratungsleistung beschränkt sich aber nicht nur auf kostengünstige tarifliche Regelungen. Bei allem, was Energieanwendungen betrifft, helfen wir Ihnen gern mit Tips und Informationen, so zum Beispiel

- zum Heizen mit dem preisgünstigen „Nachtstrom“
- zur Warmwasseraufbereitung mit Strom
- zur solaren Energienutzung durch die Sonne

Rufen Sie uns bitte an oder besuchen Sie uns. Wir beraten sie gern und natürlich kostenlos.

*Freundlichst, Ihre Energieversorgung Südsachsen AG*  
*Regionalservice Annaberg-Buchholz*



## Information zum Schadstoffmobil

**BITTE VORMERKEN!**

**HINWEISE** für die gesonderte Herbst-Schadstoffsammlung '98:

Angenommen werden:

Knopfzellen • Trockenbatterien • Säuren • Laugen • Fotochemikalien • Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel • quecksilberhaltige Glas- und Keramikabfälle • Altmedikamente • sortenreine Lösungsmittel • Altlacke- und -farben • Leim- und Klebemittel • Laborchemikalien • Spraydosen • Altöle.

Von diesen Stoffen werden bis zu dreißig Kilogramm bzw. Liter angenommen.

Die Stoffe sollten möglichst in ihrer ursprünglichen Verpackung abgegeben oder gekennzeichnet werden, um die Zuordnung zu erleichtern. Reste bitte **nicht** zusammenschütten, da dann chemische Reaktionen eintreten können.

Völlig leere Behältnisse können über den Hausmüll entsorgt werden.

**Kfz-Teile** werden bei dieser Sammlung **nicht** angenommen!

Nutzen Sie das Giftmobil

**am Freitag, dem 02.10.1998,**

im Ortsteil Oberscheibe von **13.00 bis 14.30 Uhr, Dorfplatz** gegenüber Feuerwehrdepot,  
in Scheibenberg von **15.00 bis 17.30 Uhr Postplatz.**

Tuchscheerer/Hauptamtsleiterin



## Pappensammlung

Die Entsorgungsfirma Grübler, Annaberg-Buchholz, führt wieder regelmäßig

im 8-wöchentlichen Rhythmus eine Pappensammlung durch.

Nächster Termin:

**Dienstag, 27. Oktober '98, 8.00 - 18.00 Uhr**

Standort:

**Scheunendreieck Verbindungsstraße (Parkplatz Crottendorfer Straße, Ecke Verbindungsstraße)**

Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, mit dafür Sorge zu tragen, dass in das bereitgestellte Behältnis **nur Pappen** entsorgt werden. Anderenfalls wird der entstehende Mehraufwand für die Entsorgung einerseits der Stadtverwaltung in Rechnung gestellt und andererseits werden zukünftig weitere derartige Sammelaktionen abgelehnt.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe! Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Tuchscheerer/Hauptamtsleiterin

*Der Berqwirt  
lädt ein ...*

**BERG  
HOTEL**

Scheibenberg

*ins Bürger- und Berggasthaus  
auf den Scheibenberg*

am Sonnabend, dem  
**31.10.1998, ab 19.00 Uhr**

**zum Kirmestanz**

mit der Diskothek  
*„La Bouche“ (Andreas Langer).*

– Eintritt 5,00 DM –

Der Gasthof „Erbgericht lädt ein  
**zum Erntefestanz**  
am **10.10.1998**, ab 19.00 Uhr.

Es spielen:  
*„Die Vier lustigen Musikanten  
aus Böhmen“!*

Fam. Erich Fiedler



**Am Sonntag, den 18. Oktober  
1998 – 16.30 Uhr**

**Kirchgemeindehaus Scheibenberg**

*In einem Benefizkonzert musizieren:*

Bettina Klemm – Flöte  
Annekristin Klemm – Violine  
Henriette Klemm – Violoncello  
Sebastian Klemm – Klavier

*Der Erlös dieses Konzertes soll die Arbeit des Hospitals  
„Gaubin“ auf Karakar Island in Papua Neu Guinea  
unterstützen.*





### Liebe Eltern,

mit Beginn des Schuljahres 1998/99 werden alle Kinder, die in der Zeit vom **01.07.1998 bis 30.06.1999** das sechste Lebensjahr vollendet haben, schulpflichtig.

Gleiches gilt für Kinder, die im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden.

Kinder, die in der Zeit vom **01.07.1999 bis 31.12.1999** das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zum Anfang des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

Außerdem besteht die Möglichkeit, Kinder, die geistig und körperlich nicht genügend entwickelt sind, 1 Jahr vom Schulbesuch zurückzustellen.

Auch hier muß ein Antrag der Erziehungsberechtigten gestellt werden.

Die erforderlichen Entscheidungen zur Feststellung der Schulfähigkeit trifft der Schulleiter in Absprache mit dem untersuchenden Arzt.

Die ärztliche Schulaufnahmeuntersuchung findet am **22.10. und 23.10.1998** statt.

Dazu erhalten Sie eine persönliche Einladung.

**Hanke**

Schulleiter der Grundschule

### 2. Tag

Mit dem Bus ging es zur Freilichtbühne auf die Greifensteine. Dort besuchten die Schüler die Vorstellung „Der Schatz am Silbersee“.

### 3. Tag

Ein zünftiges Indianerfest schloss die Projektstage ab. Dabei konnte jeder Indianer seine Geschicklichkeit und Zielsicherheit unter Beweis stellen. Viel Spaß bereitete allen der Tanz um das Lagerfeuer und der Ritt hoch zu Ross. Natürlich war auch für hungrige und durstige „Krieger“ gesorgt.

Bedanken möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Eltern, die uns bei der Durchführung unterstützt haben und für die Hilfe der Stadtverwaltung Scheibenberg. Für alle Schüler waren es erlebnisreiche Tage.

Text: Silvia Wirker, Erika Mey

Fotos: Kerstin Hanke, Heike Kuhn



## Projektstage an der Grundschule

Vom 15.07. bis 17.07.1998 fanden die diesjährigen Projektstage an der Grundschule statt. Drei Tage lang verwandelte sich die Schule in ein Indianerlager. Unter dem Motto „Den Indianern auf der Spur“ erfuhren die Grundschüler einiges über das Indianerleben.

### 1. Tag

Die Kinder übten sich in handwerklichen Fertigkeiten. Es wurde Schmuck hergestellt, Bogen und Pfeil gebaut, Kleidung und Stirnbänder gewebt.



## Skatverein „Grundehrlich“ e. V. Scheibenberg

### Achtung Skatturnier! ♣♦♥♠♣♦♥♠

Liebe Skatfreunde!

Am Freitag, den 16.10. 1998 findet ein Skatturnier um den Pokal des Berghotels Scheibenberg statt.

**Einsatz:** 15,00 DM für zwei Serien a) 48 Spiele!

**Wir spielen mit:** „Deutschem Blatt“

**Bußgeld:** 1,00 DM verl. Spiel  
2,00 DM ab 4. verl. Spiel

**Beginn:** pünktlich 18.30 Uhr

**Spielort:** Bürger- und Berggasthaus

Es warten Pokal, Geld- und Sachpreise auf Sie!  
(Der ges. Einsatz gelangt in die Preisverteilung)

**Nächster Vereinskat:**

Freitag, den 02.10. 1998 im Bürger- und Berggasthaus,  
Beginn: 19.00 Uhr

Der Vorstand



## „BEST OF SCHEIMBARG“ 1997 E.V.

Wir als Jugendverein Scheibenberg melden uns heute wieder einmal im Amtsblatt. Und das hat einen guten Grund!

Seit dem 14.09.1998 sind unsere Räumlichkeiten im ehemaligen Kino wieder regelmäßig geöffnet!

Nach einer Bauphase von ca. 1 1/2 Monat haben wir die Räume in neuem Glanz erstrahlen lassen.

Eine große Hilfe waren uns in dieser Zeit die beiden ABM-Kräfte Birgit Fritzsich und René Süß.

Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase haben die beiden wirklich die Sache „im Griff“. Von diesem Zustand kann sich jeder am 10. Oktober 1998 zum „Tag der offenen Tür“ überzeugen. Im Namen des Jugendvereins sind ALLE Interessenten herzlich eingeladen.



Im Namen des Jugendvereins ein herzliches Glück auf!

Mike Schmidt  
Jugendleiter

## Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Das war eine Überschrift,  
... „in die Kaffeetasse gespuckt!“

War's denn nun auch wirklich Spucke? Oder etwa Undefinierbares aus unserer Umwelt, – eventuell sogar aus der fliegenden „U-Tasse“? (Inzwischen habe ich es mir vom Turmteam bestätigen lassen, – es war Spucke).

Wie dem auch sei, ich hätte mir nie getraut, so zu schreiben. Doch die Freie Presse machte es möglich, geschrieben am 19.03.1998. Aber es bleibt eine dumme, dreiste Sache, überhaupt von hohen Gebäuden oder sonst welchen Bauten und Naturerhebungen zu spucken, Steine loszutreten oder gar etwas ins Rollen zu bringen. Sollen wir deshalb noch ein Schild mehr anbringen, oder sollte das jedes Kind wissen? Wie groß oder klein dieser Besucher am selbigen Tag auch gewesen ist. Das Spucken überlassen wir den Lamas – allerdings sind da die Zoobesucher gewarnt. So geschehen oder bei unserem Turm. Die Spucke kam für die Kaffeetrinker aus heiterem Himmel, also von oben. Eines hatte ich mir noch überlegt, die Zugvögel waren zu dieser Zeit noch nicht zu uns zurückgekehrt, dass sie hätten etwas fallen lassen können!

Aber trotz alledem kein Grund für eine große Aufregung – es ist ein Mal passiert bei inzwischen 150.000 Besuchern.

Und deshalb bedanken wir uns als EZV bei den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, ja bei allen Besuchern unseres Aussichtsturmes, die diszipliniert und zivilisiert den Turmaufstieg und die Aussichtsplattform für einen Rundum-Erzgebirgsblick bis jetzt genutzt haben. Und bei allen, die noch kommen wollen!

Bald werden wir in 24 km Entfernung Konkurrenz bekommen. Der neue Fichtelberg-Turm wird dieses Jahr zur Ersteigung auf seine 1214 Meter Berghöhe einladen.

Doch wie heißt es im Slogan unserer Fiedler-Brauerei? Der Heimat treu – „am Scheibenberg dich erfreue!“ Oder war's doch anders, lieber Heimatfreund Christian?

Alle Heimatfreunde, Mitbürger und ihre Gäste laden wir gerne auch hierdurch immer wieder in unser Turmstübel und natürlich auch ins Berghotel unseres Scheibenberges ein.

Mit einem herzlichen „Glück auf“ werdet Ihr sicher dort begrüßt.

Für heute euch allen, alles Gute!

U. Flath

**Laut Rundschau gibt's folgende Termine:**

*Wir tun was!*

**Sonnabend:** 10. Oktober 1998

**Treff:** 9.00 Uhr am Wasserhäusel

Kleiner Arbeitseinsatz, rund um unsere Schutzhütten



**Sonnabend:** 24. Oktober 1998

**Treff:** 18.00 Uhr im Berggasthaus  
Herbst-Hutznohmd mit Joachim Süß

Wir erwarten Gäste. Fahrdienst ab 17.30 Uhr am Kino

### Vorschau – NEU –

Mittwoch, 4. November 1998, im Ratssaal des Rathauses  
Gesprächsrunde mit Frau Martina Otto über Gesundheit und  
Pflege im Alter.

*Zu allen Veranstaltungen sind Sie uns, liebe Leser, wie immer  
herzlich willkommen.*

## Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Lange war der Sommer unser Gast und zeigte sich von seiner Sonnenseite. Doch nun nahm er mit einem Augenzwinkern Abschied. Die Tage werden merklich kürzer und kühler. Jetzt klopft der „große Maler Herbst“ ans Tor. Er schwingt kräftig seinen Pinsel, um uns mit seinen schönen Farben zu verwöhnen. Herrlich – ein Herbstspaziergang im frischen Wind auf freiem Feld! Weißblauer Himmel, wie aus dem Bilderbuch, Fernsicht endlos und die Luft wie Kristall. So wünschen wir uns den Herbst, wenn es jetzt so sehr regnet. Trotzdem ist der Erntetisch wieder reich gedeckt. Jetzt ist die Zeit der preiswerten Früchte gekommen – zum Einkochen, „Rumtopfen“ und für leckere Obstkuchen. Da gibt es für uns Hobbygärtner noch mal alle Hände voll zu tun, denn was der Sommer reichlich wachsen ließ, soll uns im Winter erfreuen und nützlich sein.

Unser diesjähriges Rosenblütenfest war sicher das gelungenste seit Jahren und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Aus gegebenem Anlass luden wir am 16. September Bürgerinnen und Bürger von Scheibenberg und OT Oberscheibe in den Ratssaal ein, die dieses Jahr nicht unter den ersten 5 Preisträgern waren. Sie hatten aber Ihre Häuser wieder mit viel Liebe und Aufwand geschmückt. Deshalb wurden sie mit einem Foto ihres Hauses und einer Urkunde geehrt. Es waren viele unserer Einladung gefolgt und freuten sich über diese Würdigung ihrer Arbeit. Bei einer geselligen Runde wurden dann noch Tricks und Kniffe für die Aufzucht der Pflanzen und Pflege der Blumenkästen ausgetauscht. Am Ende kam von einigen der Wunsch, dies doch wieder einmal zu tun. Wir werden es im Auge behalten.

Am 30. September trafen wir uns, um die Vorbereitungen für das Schmücken der Kirche zum Erntedankfest zu treffen. Hoffen wir, dass uns die Natur noch vieles für das Ausgestalten zu bieten hat.

Unser nächster Vereinstreff findet am 7. Oktober um 19.00 Uhr statt und steht ganz unter dem Thema: „Vorbereitung der Vorstandswahl 1998, im November“. Wir bitten alle Mitglieder, ihre Teilnahme zu ermöglichen.

Der Vorstand

## Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Sogenannte „schwarze Schafe“ gibt es bekanntlich überall. Auch in den Reihen der Feuerwehr befinden sich solche, aber glücklicherweise nur sehr selten. Einige davon ... – doch lesen Sie bitte weiter.

So hat sich ausgerechnet ein Mitglied der freiwilligen Feuerwehr in Berlin-Hohenschönhausen als Serienbrandstifter entpuppt. Der 24jährige gestand rund 100 Taten, wie aus einer Meldung vom 12. Mai 1998 hervorgeht.

Auf weit weniger, aber dennoch genug Straftaten brachte es ein 18jähriger Feuerwehrmann aus Ellefeld im Vogtland. Nach seiner Festnahme gestand er, zwischen Oktober und Dezember 1997 acht Brände in Falkenstein und Ellefeld gelegt zu haben. Dabei hatten in einem Fall drei Menschen Rauchvergiftungen erlitten. Insgesamt entstand bei den acht Brandstiftungen ein Sachschaden in Höhe von 300.000 DM. Der Festnahme des Feuerteufels gingen Ermittlungen voraus, die sich mit einer Serie von 27 Bränden im Raum Auerbach/Falkenstein/Ellefeld befassten. Ob er auch für weitere außer den anfangs eingestandenen acht Bränden verantwortlich ist, muss noch geklärt werden.

Einen bisher noch nicht dagewesenen Fall von Diebstahl hat eine Streifenwagenbesatzung der Plauener Polizei im Mai dieses Jahres aufgedeckt. Kurz nach Mitternacht hatten die Beamten in Helmsgrün drei Männer bemerkt, die sich an einem Löschanhänger der freiwilligen Feuerwehr des Ortes zu schaffen machten. Die Täter entwendeten daraus mehrere Löscheräte sowie Schläuche im Gesamtwert von rund 2000 DM. Die Polizisten nahmen die mutmaßlichen Täter fest. Wie sich bei den Vernehmungen herausstellte, sind alle drei Mitglieder einer freiwilligen Feuerwehr im Raum Greiz (Thüringen). Sie gaben an, dass sie die Löschtechnik für ihre Feuerwehr stehlen wollten.

In unserem nächsten Fall war es kein Mitglied einer Feuerwehr, dem dies passierte: Dass auch Brandstiftung gelernt sein will, musste – ebenfalls im Mai dieses Jahres – ein 39jähriger Verbrecher in Dresden schmerzlich erfahren. Es war gewaltsam in eine Gaststätte eingedrungen und hatte dort Feuer gelegt. Dabei entzündete sich aber auch seine Kleidung. Der Täter erlitt schwere Brandverletzungen und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Der Gastraum, den er angesteckt hatte, brannte aus. Selbst Einrichtungen feuerwehrtechnischen Charakters werden von Brandstiftern nicht verschont. In Jahnsdorf bei Chemnitz existierte die Gaststätte und Pension „Zum Spritzenhaus“, die mit allerlei Feuerwehrutensilien und einem Feuerwehrstammtisch ausgestattet war. Im März ging die Gaststätte in Flammen auf. Unbekannte waren über eine Leiter und durch Einschlagen eines Dachfensters in die Räume eingedrungen, um mittels Brandbeschleuniger im Barbereich ein Feuer zu legen. Ein Kanister wurde sichergestellt. Der Sachschaden beträgt rund 200.000 DM.

FFw Scheibenberg  
Köhler  
Pressewart

# Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

## 90 Jahre Wintersport im Sportverein Scheibenberg



Es war schon eine Kuriosität, die Gründung des Wintersportvereins Scheibenberg vor nunmehr 90 Jahren.

Nachdem in Annaberg der SC „Norweger“ und am 7. Dezember 1906 der Oberwiesenthaler Wintersportverein gegründet waren, erstiegen am 20. September 1908 interessierte Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt den

Scheibenberg, um im Berggasthaus gleichfalls einen Wintersportverein, den Dritten unserer Region, zu gründen.

Das Unternehmen scheiterte an einer Kuriosität, denn ein herrlicher Sonntag hatte so viele Gäste angelockt, dass für eine „Gründerversammlung“ kein Platz mehr war.

So wurde das Vorhaben auf den 5. Oktober 1908 verschoben, und abends 9.00 Uhr wurde im Berggasthaus von 13 Bürgerinnen und Bürgern Scheibenbergs die Gründung des Wintersportvereins Scheibenberg im 2. Anlauf durchgeführt.

Zunächst wurde Herr Arthur Dittrich als Vorsitzender gewählt, „provisorisch“, wie es im Protokoll steht, dem aber alsbald der damalige „Bergwirt“ Albin Tauchmann folgte. 90 Jahre sind nun ins Land gezogen, und die Sparte Wintersport des SSV 1846 Scheibenberg wird dieses Ereignis vor 90 Jahren anlässlich des „Anwinterns“ am 30. Oktober 1998, in der Gaststätte „Am Scheibenberg“ in einem kleinen festlichen Rahmen würdig feiern. (Es ergehen dazu Einladungen).

Erfreuliches ist aus der Sparte Fußball zu berichten. So kann zum Redaktionsschluss registriert werden, dass die I. Männermannschaft als Aufsteiger in die 1. Kreisklasse mit zwei Siegen und einem Remis glänzend in die neue Punktspielserie gestartet ist und die ersten 7 wertvollen Punkte im Kampf um den Klassenerhalt verbucht hat.

Das sollte auch ein Grund für unsere Fußballfans sein, unserer Mannschaft die nötige Unterstützung bei ihren Punktspielen zu geben. Dazu die Ansetzungen im Oktober 1998.

- 04.10.1998, 14.00 Uhr** in Hermannsdorf beim Mitaufsteiger.  
**11.10.1998, 14.00 Uhr** Heimspiel gegen Jöhstadt  
**18.10.1998, 14.00 Uhr** in Jahnsbach  
**25.10.1998, 14.00 Uhr** Heimspiel gegen Arnfeld.

**Achtung!!! Wer kann den Fußballern helfen?**

☞ Wer kann den Fußballern mit einer ausrangierten, aber betriebsbereiten Waschmaschine zum Waschen der Spielkleidung helfen? Wer eine Waschmaschine kostenlos abgeben kann, meldet sich bitte bei Frank Vetter, Am Regenbogen, Tel. 6243.

## Aus dem Vereinsleben des Rassekaninchenzüchtervereins 1889 Scheibenberg e. V.



**Aus der Chronik des Vereins – Vor 100 Jahren!**  
Am 30.10.1998 wurde folgendes Protokoll geschrieben:

Die auf heute anberaumte Monatsversammlung wurde vom Herrn Vorsitzenden eröffnet und geleitet und hieß die Mitglieder herzlich willkommen. Als dann gab derselbe die Tagesordnung bekannt, welche wie folgt lautet:

1. Vorlesung des Protokolles
2. Aufnahme neuer Mitglieder
3. Wünsche und Anträge

Zu Punkt 1 wurde das Protokoll von der letzten Versammlung vorgelesen und es gab keine Widerrede gegen dasselbe. Es wurde von den Herren Max Wagner und Hugo Wagner unterschrieben.

Punkt 2: Die Herren Anton Meinelt und Martin Grefner wurden einstimmig aufgenommen, dann kommen wir zu Punkt 3: Da kein Antrag gestellt wurde, schloss der Vorsitzende die Versammlung und gab den Schluss der Versammlung 3/4 12 Uhr bekannt.

Unterschrieben durch:

Max Graupner – Schriftführer  
Emil Weigelt – Vorsitzender  
Oskar Heidrich

### ***Kaninchenhalter – kommt in unseren Verein!***

In den letzten Jahren hat unser Kaninchenzüchterverein Scheibenberg durch Todesfälle, Überalterung und auch Wegzug einige aktive Mitglieder und Züchter verloren. Die noch wenigen „Aktiven“ möchten natürlich nicht nur aus Vereinsinteresse, sondern auch im Interesse der Allgemeinheit unseren Verein erhalten. Wie schön war es doch auf dem Sommerlagerplatz oder auch auf dem Dorfplatz in Oberscheibe, wo eine Jungtierschau stattfand.

Diese Ausstellungen waren immer auch ein Höhepunkt im Veranstaltungsplan unserer Stadt.

Die wenigen noch verbliebenen Zuchtfreunde möchten dies auch weiterhin erhalten. Um aber die Vielfältigkeit einer Schau zu gewährleisten, würden wir gerne ein paar neue Züchter anwerben, vor allem die, welche viele Kaninchen halten, aber eben keine Rassetiere. Von den nunmehr über 50 verschiedenen Kaninchenrassen sind in unserem Verein nur 18 vertreten. Es fehlen zum Beispiel solche wunderschönen Rassen wie Holländer, Japaner, Groß- Kleinchinchillen, Thüringer Lohkaninchen, Kleinsilber in den Farben blau und braun sowie auch für jüngere Züchter und Kinder die vielen Arten der beliebten Farbzweige. Unsere Züchterfreunde beraten Sie gern.

Da im Chronikprotokoll vor 100 Jahren 2 neue Züchter aufgenommen wurden, müsste uns dies eigentlich im Jahre 1998 auch gelingen.

Meichsner



# STADTNACHRICHTEN

## Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 8. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 17.08.1998 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

### Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt gemäß §§ 76 und 77 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21.04.1993 die Auslegung des Entwurfes der Nachtragshaushaltssatzung/Nachtragshaushaltsplan der Stadt Scheibenberg (Landkreis Annaberg) für das Haushaltsjahr 1998 entsprechend der Anlage 11 der Sitzungsniederschriften. Der Erlass der Nachtragshaushaltssatzung/Nachtragshaushaltsplan ist entsprechend den relevanten Haushaltsvorschriften zu betreiben.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Vertagung der Beschlussfassung zur Abwägung der eingegangenen Bedenken, Anregungen und Hinweise zur 1. vereinfachten Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 3 Wohngebiet Schwarzbacher Weg. Der Sachverhalt ist auf eine Tagesordnung der nächsten Sitzungen des Stadtrates zu setzen. Die eingegangenen Bedenken, Anregungen und Hinweise sind nochmals tiefgründig von den Fraktionen unter Abwägung der privaten und öffentlichen Interessen allumfänglich zu diskutieren.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg plädiert für die durch Herrn Axel Vollmann, wohnhaft in 44559 Sprockhövel, Wittener Straße 71, gestellten Bauantrag zur Errichtung einer beheizten Lagerhalle auf den Grundstücken Flurstücke Nummer 534/1 und 534/2 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von 33,00 m x 45,50 m und einer Höhe von 10,30 m. Das Bauvorhaben befindet sich im Gewerbegebiet in einem Gebiet nach § 34 BauGB (Innenbereich). Die Erschließung ist gesichert.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Verlängerung des Vertrages zwischen der Stadt Scheibenberg und der Deutschen Post AG zum Einsatz des Handwerkbestempels laut Vertragsnummer R 801104/SAP Nr. 1000044562 für weitere 12 Monate.

### Nichtöffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt vorbehaltlich der Prüfung dieser Beschlussfassung durch den Steuerberater des Erzgebirgszweigvereines Scheibenberg e. V.: Mit diesem Beschluss erklärt er näher seinen ursprünglichen Willen zum Pachtvertrag zwischen der Stadt Scheibenberg und dem Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V. für den Aussichtsturm auf dem Scheibenberg mit Nebengebäude vom 04.06.1994.

### § 5 – Inventar –

Das bezeichnete Inventar gilt mit Zeitpunkt der Vertragsbegründung als an den Pächter übereignet.

### § 8 – Pachtzins/Nutzungsentschädigung –

Der vom Pächter dem Verpächter zuzuteilende Anteil an den Eintrittsgeldern stellt einen Kostenerstattungsbetrag für die Kostentragung nach § 9 des Pachtvertrages vom 04.06.1994 dar. Außerdem soll dieser Kostenerstattungsbetrag für die Werterhaltung des Pachtobjektes Verwendung finden.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt auf Empfehlung des Ortschaftsrates Oberscheibe die Ausschreibung des ehemaligen Gemeinderates Oberscheibe zur Veräußerung der Immobilie samt Grundstück. Die Verwaltung wird mit ortsüblicher Ausschreibung des Objektes und der Sammlung der Angebote beauftragt. Es wird beabsichtigt, Teile der Flurstücke Nr. 53 und 54 der Gemarkung Oberscheibe (Teil des Flurstückes Nr. 53, der im Flächennutzungsplan mit einer Größe von 100 m<sup>2</sup> als Bauland ausgewiesen ist und der parallel dahinterliegende Teil des Flurstückes Nr. 54, der im Flächennutzungsplan als Grünland ausgewiesen ist, in einer amtlich noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 400 bis 500 m<sup>2</sup>), bebaut mit dem Gebäude des ehemaligen Gemeindeamtes zu veräußern. Der Kaufpreis ist anhand eines fachmännisch erstellten Verkehrswertgutachtens in einfacher Art und Weise zu ermitteln. Die Kosten der Gutachtenerstellung sowie sämtliche aus dem Grundstücksverkehr entstehenden Kosten trägt der Erwerber. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, die Genehmigungsfähigkeit einer Flächennutzungsplanänderung zur Ausweisung der verbleibenden Restfläche als Bauland zu erkunden.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt gemäß § 144 BauGB die Grundschuldbestellung der Urkunde Nr. 688/1998 der Notarin Gerlinde Gahlert, Annaberg-Buchholz.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt gemäß § 144 BauGB den mit Urkundenrolle Nr. 527/1998 des Notars Rolf Ehlers, Annaberg-Buchholz, beurkundeten Grundstücksverkehr der Beteiligten.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, bezüglich des Flurstückes Nr. 632 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von 13.390 m<sup>2</sup> auf sämtliche gemeindliche Vorkaufsrechte zu verzichten. Gegen die Veräußerung sprechen keine Einwände.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, bezüglich des Flurstückes Nr. 570 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe 5.110 m<sup>2</sup> auf sämtliche gemeindliche Vorkaufsrecht zu verzichten. Gegen die Veräußerung sprechen keine Einwände.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg will eine endgültige Entscheidung über das Angebot eines Trauzimmers des Standesamtsbezirkes Scheibenberg im Schloss Schlettau fällen, nachdem der Stadtrat der Stadt Schlettau die Bedin-



gungen entsprechend der Dienstanweisung für das Standesamtswesen zur Kenntnis genommen hat und im Rahmen einer vertraglichen Regelung mit der Stadt Scheibenberg anerkennen und einhalten will, abgesehen von den unfallschutzrechtlichen Bestimmungen im Rahmen der Bautätigkeit im Schloss Schlettau. Die Stadt Schlettau ist dementsprechend zu informieren.

**In der öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 26.08.1998 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Mieterlassverlangen eines Gewerbebetreibenden in der Weise zu begegnen, als dass im Zeitraum vom 01.09.1998 bis 31.12.1998 die Grundmiete zum Teil erlassen wird.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt beschließt bezüglich eines Straßenbaubeitragsvorausleistungsbescheides eine Stundungsverfügung.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag eines Straßenbaubeitragspflichtigen zur Zahlung des Beitrages in zwei Raten statt. In diesem Rahmen gilt der offene Straßenbaubeitrag als gestundet. Der erhebliche Härteeintritt für den Zahlungspflichtigen bei Zahlung des vollen offenen Straßenbaubeitrages bei Fälligkeit desselben wurde durch Einschätzung der Einkommens- und Belastungssituation des Zahlungspflichtigen durch die Anwesenden der Haushalts- und Finanzausschusssitzung am 26.08.1998 geprüft. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich erhoben.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag von Erschließungsbeitragspflichtigen in der Weise statt, als dass der Strassenbaubeitrag in vier Raten zu entrichten ist. In diesem Rahmen gilt der offene Straßenbaubeitrag als gestundet. Der erhebliche Härteeintritt für die Zahlungspflichtigen bei Zahlung des vollen offenen Straßenbaubeitrages bei Fälligkeit derselben wird aufgrund der relevanten Rechtslage zur Straßenbeitrags-erhebung und der Empfehlungen und Auslegung der Rechtslage durch die sächsische Staatsregierung und die Rechtsaufsichtsbehörden sowie die Kurzfristigkeit der beantragten Stundungsfrist (ein Jahr) nicht geprüft. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich erhoben.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag eines Straßenbaubeitragspflichtigen in der Weise statt, als dass der Straßenbaubeitrag in zwei Raten zu entrichten ist. In diesem Rahmen gilt der offene Straßenbaubeitrag als gestundet. Der erhebliche Härteeintritt für die Zahlungspflichtigen bei Zahlung des vollen offenen Straßenbaubeitrages bei Fälligkeit desselben wird aufgrund der relevanten Rechtslage zur Straßenbaubeitrags-erhebung und der Empfehlungen und Auslegung der Rechtslage durch die sächsische Staatsregierung und die Rechtsaufsichtsbehörden sowie die Kurzfristigkeit der beantragten Stundungsfrist (ein Jahr) nicht geprüft. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich erhoben.

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, bezüglich der Betriebskostenumlage für Hauslicht/Allgemeinbeleuchtung im kommunalen Gebäude Rudolf-Breitscheid-Straße 22, die auf die beiden Wohneinheiten entfallenden Kosten entsprechend der Berechnung nach der Wohnfläche um 50 v. H. aufgrund einer verhältnismäßig gleichbehandelnden Kostenbeteiligung aller im Objekt befindlichen Mieter/Nutzer zu erlassen. Aufgrund der öffentlichen Frequentierung und Nutzung des Gebäudes durch die Stadt Scheibenberg selbst trägt die Stadt Scheibenberg den verbleibenden Restbetrag in Höhe von 50 v. H. Diese Regelung ist ab der Betriebskostenabrechnung für das Kalenderjahr 1996 zur Anwendung zu bringen.

**In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 19.08.1998 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Bauausschusssitzung am 17.06.1998 zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Anbau, Umbau und der Erweiterung des Geschäftshauses, Verbindungsstraße 1, Bauherren Familie Gerhard Mann, zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der beantragten Nutzungsänderung der Garage zu Wohnzwecken und dem damit notwendigen Einbau bzw. Änderungen von Türen und Fenstern an der Nord- bzw. Südseite des Gebäudes Parksiedlung 3, Flurstück Nummer 351 i der Gemarkung Scheibenberg, Bauherr Gerd Hentschel, zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Umbau des zweiten Geschosses im Wohnhaus Dorfstraße 18, Flurstück Nr. 41/1 der Gemarkung Oberscheibe, Bauherr Familie Georgi, zu Wohnräumen und dem Anbau eines Balkons an den Giebel des Gebäudes zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bau einer überdachten Rampe auf der Nordseite des Gebäudes Elterleiner Straße 15, Flurstück Nr. 511/19, zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Renovierung und anschließenden Nutzung des jetzigen Waschhauses in der Turnhalle durch den Tischtennisverein Rot-Weiß Scheibenberg zu. Die Kosten für die Renovierung werden von den Vereinsmitgliedern getragen.

**In der nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 19.08.1998 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil der Bauausschusssitzung am 17.06.1998 zu.



Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zur Einschulung unseres Sohnes *Veit* möchten wir uns bei allen auf das herzlichste bedanken.

Uwe und Verona Groschopp  
Oberscheibe, im September 1998



Auf diesem Weg möchten wir allen Paten, Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die zahlreich überbrachten Geschenke und Glückwünsche anlässlich des Schulanfanges unseres Sohnes *Sepp* ein herzliches **Dankeschön** sagen.

*Helfried und Petra Hunger*  
Scheibenberg, im September 1998

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines Schulanfanges möchte ich mich bei allen Freunden, Nachbarn, Verwandten und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

*Erik Springer*

Scheibenberg, im September 1998



Weil ich mich so auf die Schule gefreut und zu meinem Schulanfang so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke erhalten habe, bedanke ich mich dafür ganz herzlich.

*Elisabeth Heidler*

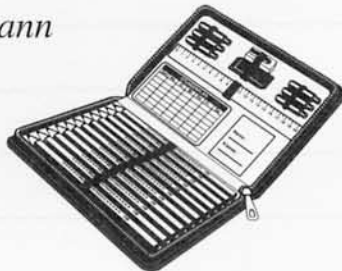
Scheibenberg, im September 1998



Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner Einschulung möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich bedanken.

*Daniel Lehmann*

Scheibenberg, im  
September 1998



Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner Einschulung möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

*Elisabeth Adler*

Scheibenberg, im  
September 1998



Endlich bin ich in die Schule gekommen!  
Über meine Zuckertüte und die vielen schönen Geschenke habe ich mich sehr gefreut und möchte mich bei allen recht herzlich bedanken.

*Julia Mann*

Scheibenberg, im September 1998



Unser Felix wurde  
zu seinem Schulanfang  
reich beschenkt.  
Dafür danken wir  
allen ganz herzlich.

*Enrico Mann*

Scheibenberg, im September 1998

Über die vielen schönen Geschenke und guten Wünsche, die ich anlässlich meines Schulanfanges erhielt, habe ich mich sehr gefreut. Auf diesem Weg möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich dafür bedanken.

*Juliane Weber*

Scheibenberg, im September 1998



Wir möchten uns, auch im Namen unserer Eltern, für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit herzlich bedanken.

André Feller und Manuela geb. Böhl nebst Söhnchen Dominik  
Arnsfeld und Scheibenberg, den 25. Juli 1998

*Allen Verwandten, Bekannten und meinen  
lieben Sportfreundinnen, die mir zu meinem  
80. Geburtstag  
so herzlich gratulierten und mich beschenkten,  
möchte ich auf diesem Wege nochmals  
ein herzliches Dankeschön sagen.*

*Renate Ringel*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester Frau

✠ **Hannchen Leistner**, geb. Fröbel  
geb. am 04.03.1914  
gest. am 27.08.1998

Für alle liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Worte, Blumen und Geldspenden sowie letztes Geleit möchten wir allen Verwandten, Bekannten, Schulkameradinnen und der Fam. Kaufmann herzlich danken.

In stiller Trauer  
Sohn Klaus und Erika, Enkelsohn Olrik und Familie  
und Schwester Ilse

## REDAKTIONSSCHLUSS BIS JEWEILS 15. DES MONATES

### Impressum:

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Scheibenberg,  
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,  
Tel. (03 73 49) 66 30; **Tel.-privat** (03 73 49) 84 19,  
**E-Mail:** scheibenberg@wfa-erzgebirge.de

**Gestaltung/  
Satz/Repro:** Fa. Heidler & Fahle, 09481 Scheibenberg,  
Rudolf-Breitscheid-Straße 22,  
Tel. (03 73 49) 84 37, **Fax:** (03 73 49) 75 83,  
**E-Mail:** heifah@wfa-erzgebirge.de

**Druck:** Annaberger Druckzentrum GmbH, 09456 Cunersdorf,  
Am Steigerwald 18, **Tel.** (0 37 33) 6 40 90, **Fax** (0 37 33) 6 34 00

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.

## Sehr geehrte Anzeigenkunden

Um einen problemlosen Durchlauf der von Ihnen zur Veröffentlichung vorgesehenen Anzeigen zu gewährleisten, füllen Sie bitte gut leserlich (in Blockschrift oder mit Schreibmaschine) unten abgebildeten Vordruck aus und unterschreiben diesen. Für mangelhafte bzw. unleserliche Manuskripte können wir bei eventuell auftretenden Fehlern keinen Schadenersatz leisten. Ihren Anzeigenauftrag können Sie entweder im Rathaus oder bei der Fa. Heidler & Fahle abgeben.

Die Redaktion



Anzeigekunde: \_\_\_\_\_  
(Name, Vorname od. Firma)

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

Fax-Nr.: \_\_\_\_\_

Ich bitte um Veröffentlichung folgenden Textes:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

im Amtsblatt-Nr.: \_\_\_\_\_

in den Maßen: \_\_\_\_\_ Spalte x \_\_\_\_\_ cm Höhe

Preis (privat) \_\_\_\_\_ Preis (geschäftlich) \_\_\_\_\_  
0,75 DM/cm<sup>2</sup> 1,50 DM/cm<sup>2</sup>

dazu folgende beigefügten Firmenzeichen (Logo), Bilder usw.:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Unterschrift Anzeigekunde  
(Anschritt gleich Anschrift Rechnungslegung)